

SOWI RE TNF



JKU goes School

Vorträge & Workshops für Schulbesuche an der JKU



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

Vorträge & Workshops für Schulbesuche an der JKU

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Johannes Kepler Universität (JKU) ist die größte Bildungseinrichtung im Bundesland Oberösterreich mit mehr als 50 Studienrichtungen und über 17.700 Studierenden. Für viele SchülerInnen wird sie nach der Matura möglicherweise der Ort sein, an dem sie sich aus- und weiterbilden lassen. Umso wichtiger ist es uns, sie schon frühzeitig an die Universität heranzuführen und ihnen das Gefühl dafür zu geben, was hier vermittelt wird. Aus diesem Grund haben sich viele unserer ProfessorInnen und MitarbeiterInnen dazu bereit erklärt, eigene Vorträge und Versuche für Schulklassen zu gestalten. Mit den in dieser Broschüre beschriebenen Angeboten möchten wir SchülerInnen einen Einblick in die spannende Welt eines Studiums an der JKU bieten und die vielseitigen Forschungsschwerpunkte einzelner Fachbereiche aufzeigen.

Das Vortragsangebot bietet sich als ideale Ergänzung zum Schulunterricht sowie zur Auflockerung des Schulalltags an Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Höheren Schulen an. Auf Wunsch werden die Besuche zu den angebotenen Vorträgen um eine allgemeine Präsentation der Studienmöglichkeiten sowie eine spannende Campusführung inklusive Science Park-Besuch ergänzt. Alle Vorträge sind kostenlos, Hinweise zu Anmeldung und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Johannes Kepler Universität Linz!



o.Univ.Prof. Dr. Richard Hagelauer
Rektor der Johannes Kepler Universität Linz





Rechtswissenschaftliche Fakultät

www.re.jku.at

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
1	Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaften über das WorldWideWeb - Multimedial JUS studieren an der JKU	Prof. Dr. Riedler	Vortrag	Die JKU bietet als einzige Universität in Österreich die Möglichkeit, orts- und zeitunabhängig Rechtswissenschaften zu studieren und mit dem anerkannten Grad der/des Magister/er iuris abzuschließen.	60-90min/ max. 150 Personen
2	Strafrecht	Strafbare Verstöße gegen Urheberrecht und Datenschutz	Prof. Dr. Birklbauer & Team	Vortrag + Diskussion	Bei diesem Thema geht es einerseits um gleichsam alltägliche Urheberrechtsverstöße sowie generell um Internetkriminalität (Betrug im Internet ebenso wie Cyber-Stalking usw).	30min (Vortrag, ohne Diskussion)/ max. 30 Personen
3	Strafrecht	Strafbarkeit von Ladendiebstahl durch junge Menschen	Prof. Dr. Birklbauer & Team	Vortrag + Diskussion	Ziel dieses Vortrags ist es, einerseits für Rechtsbewusstsein bei jungen Menschen zu sorgen, andererseits auch auf den Schaden hinzuweisen, der durch diese Alltagskriminalität entsteht, sowie welche Reaktionen auf diese Straftat zu erwarten sind.	30min (Vortrag, ohne Diskussion)/ max. 30 Personen
4	Strafrecht	Jugend und rechtliche Verantwortung	Prof. Dr. Birklbauer & Team	Vortrag + Diskussion	Bei diesem Vortrag soll es allgemein darum gehen, welche rechtlichen Konsequenzen junge Menschen auf Verstöße gegen Rechtsnormen zu erwarten haben. Dabei soll ein Gesamtüberblick gegeben werden (Straf-, Zivil-, Polizei- & Jugendwohlfahrtsrecht usw.)	30min (Vortrag, ohne Diskussion)/ max. 30 Personen

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
5	Betriebswirtschaftslehre	Der Einfluss der Psychologie auf die Börse	Prof. Dr. Cocca	Vortrag + Experiment mit dem Publikum	Welche Rolle spielt eigentlich die Marktpsychologie im hochrationalen Geschäft der BörsenhändlerInnen und wie kann man Erkenntnisse dieser Forschungsrichtung zur Formulierung von Anlagestrategien verwenden. In Vortragsform wird auf diese Fragen eingegangen und ein Einblick in die faszinierende Welt der Finanzen gegeben. Achtung, Sie können etwas für Ihre eigenen Geldgeschäfte lernen, wenn Sie gut aufpassen!	45min/ohne Beschränkung
6	Volkswirtschaftslehre	Classroom Games – Experimente in der Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Winter-Ebmer & Team	Experiment	Die SchülerInnen nehmen an einem Experiment teil, in dem grundlegende ökonomische Erkenntnisse auf spielerische Art und Weise erfahrbar gemacht werden. Dabei treffen sie Entscheidungen über die Produktion von fiktiven Firmen, mit dem Ziel, möglichst viel Gewinn zu erwirtschaften. Experimente haben das Ziel, verschiedene Marktformen und die Konsequenzen für Firmen und private Haushalte zu illustrieren.	60min/ max. 40 Personen
7	Wirtschaftsinformatik	Faszination Wissenschaft – Bemerkungen zum Berufsbild des Wissenschaftlers und Demonstration von Forschungsergebnissen	Prof. Dr. Pomberger	Vortrag inkl. Film und Live-Demonstrationen	Der Vortrag skizziert zunächst das Berufsbild einer/s Wissenschaftlerin/s. Mittels Film und Live-Demonstrationen werden danach Forschungsergebnisse präsentiert.	60min/ohne Beschränkung
8	Wirtschaftsinformatik	Comprehend – Warum sich Menschen bei der Arbeit missverstehen und wie interaktive Computersysteme helfen, diese Probleme zu lösen	Dr. Oppl	Vortrag, interaktiver Workshop	Comprehend ist ein „Tabletop Interface“, also ein interaktiver Tisch, das es Menschen erlaubt, ihre unterschiedlichen Sichtweisen auf ihre Arbeit abzustimmen und so schneller und einfacher zu besseren Arbeitsergebnissen zu gelangen.	90min/max. 30 Personen Vortrag (Workshop 10 Personen)
9	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik: Eine neurowissenschaftliche Perspektive	Assoc.Prof. Dr. Riedl	Vortrag	Im Vortrag wird erläutert, wie die Neurowissenschaften die Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik befördern können und es werden mehrere erfolgsversprechende Anwendungen von NeuroIS vorgestellt, darunter sind auch Beispiele aus der Praxis wie Forschungsprogramme von Microsoft und Philips.	60min/ohne Beschränkung



Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

www.sowi.jku.at

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
10	Wirtschaftsinformatik	Lernen zu verstehen, oder: Wie Bedeutung in die Welt kommt	Prof. Dr. Stary	Dialogischer Diskurs	Lernen hat in der Wissensgesellschaft westlicher Prägung fast einen dogmatischen Stellenwert. Die Gefahr, viel zu wissen, aber wenig zu verstehen, steigt. In diesem Diskurs wird neben aktivem Zuhören das Wesen von Wissen reflektiert. Bei Interesse werden Elemente des E-Learning gezeigt.	45min/max. 15 Personen
11	Wirtschaftsinformatik	Geschäftsprozessmanagement erleben	Mag. Neubauer	Demonstration	Geschäftsprozessmanagement ermöglicht einer lernenden Organisation, ihre internen Prozesse zu formalisieren und somit die Ausgangsbasis für die Optimierungen ihrer Abläufe zu schaffen. Des Weiteren sollen diese Prozesse anschließend mit möglichst wenig zusätzlichem Aufwand IT-gestützt ausgeführt werden können, um so die MitarbeiterInnen in ihrer täglichen Arbeit und Kommunikation zu unterstützen.	30min/ohne Beschränkung
12	Wirtschaftsinformatik	Communications Engineering und Multi Agenten System	Mag. Weichhart	Demonstration	Das Forschungsgebiet von Multiagentensystemen hat sich in den 80er Jahren entwickelt und bekam erst in den 90er Jahren größere Anerkennung. Es handelt sich bei Multiagentensystemen um einen interdisziplinären Ansatz, der Elemente der künstlichen Intelligenz, Informatik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Organisationstheorie, Managementlehre und Philosophie inkludiert. Grundlegendes Ziel eines MAS ist die Unterstützung von BenutzerInnen oder Informationssystemen bei der Abwicklung und Lösung komplexer Problemstellungen. Im Vortrag wird ein solches MAS visualisiert, komplexe Probleme werden erörtert und Forschungsfragen im Umfeld dieser Systeme präsentiert.	45min/ohne Beschränkung
13	Statistik	Erlebnis Statistik: Was wir aus der Analyse von Daten über uns erfahren können oder glaubt jemand, dass man ohne Datenanalyse heute ernsthaft von Klimaerwärmung sprechen würde?	Ass.Prof. Dr. Quatember	Vortrag inkl. Datenexperiment	Statistische Methoden dienen dazu, Informationen sichtbar zu machen, die in Daten enthalten sind. Der Vortrag präsentiert einige wichtige Methoden, welche hierbei zur Anwendung kommen und zeigt, wie häufig diese Methoden falsch angewendet werden.	90min/max. 50 Personen

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
14	Physik	Abenteuer in Liliput / Sichtbarmachen von Atomen	Prof. Dr. Zeppenfeld	Vortrag inkl. Laborbesichtigung und Demonstration	Mit dem Rastertunnelmikroskop lassen sich einzelne Atome abbilden und mit Hilfe einer feinen Metallspitze auf Oberflächen verschieben. Wir entführen Sie in die faszinierende Welt des Nanokosmos und zeigen die Möglichkeiten und Grenzen der atomaren Manipulation.	180min/max. 25 Personen
15	Physik	Atome sichtbar machen	DI Bergmair	Vortrag + Experiment	Erklärung von Ellipsometrie (Messverfahren) anhand eines Vortrages mit Erklärung optischer Eigenschaften und Prinzipien sowie einem Experiment am Ellipsometer	120min/max. 50 Personen (Experiment: max. 15 Personen)
16	Physik	Das Geheimnis der Laserstrahlen	Prof. Dr. Pedarnig	Vortrag + Experiment	Vor 50 Jahren wurde der Laser erfunden und seit dieser Zeit hat die neuartige „Lichtquelle“ Laser einen Siegeszug in der Forschung, der Technik und in vielen anderen Bereichen angetreten. In einem Vortrag wird über die Entwicklung des Lasers und über spannende Anwendungsbereiche erzählt, die zeigen: 50 Jahre Laser – und kein Ende der Entwicklung in Sicht!	60min/ max. 50 Personen
17	Physik	Wie erkennt mein Körper Krankheitserreger – Molekül für Molekül	Prof. Dr. Schütz	Vortrag inkl. Institutsrundgang	Nach einem Einführungsvortrag folgt ein Rundgang am Institut und es besteht die Möglichkeit, den ForscherInnen bei Experimenten über die Schulter zu schauen. Arbeitsgruppen: Ionenkanäle, Atomkraftmikroskopie, Membrantransport, Einzelmolekülfluoreszenzmikroskopie, Blick durchs Mikroskop	180min/max. 20 Personen
18	Physik	Gummi lässt die Muskeln spielen	Dr. ⁱⁿ Graz	Vortrag bzw. Laborführung	Erklärung von Elastomeraktuatoren, bei denen Gummi durch Anlegen einer elektrischen Spannung deformiert wird und dadurch einfache Bewegungen möglich werden.	15-45min/ max. 15 Personen
19	Physik	Selbstorganisierte Nanostrukturen	ao.Prof. Dr. Stangl	Vortrag + auf Anfrage Rundgang	„Nano“ ist ein häufiges Modewort im Alltag geworden. Aber was steckt dahinter? Was sind Nanostrukturen, wieso sind sie für Mikrochips wichtig und auch für eine Sonnencreme? Ausgehend von diesen Fragen versucht der Vortrag, das Gebiet der Nanotechnologie etwas näher zu bringen.	45min/max. 50 Personen (bei Rundgang: max. 30 Personen)



Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

www.tn.jku.at

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
20	Chemie und Kunststofftechnik	Herstellung eines Wirkstoffes am Beispiel Aspirin	DI Dr. ⁱⁿ Hager	Experiment	Die SchülerInnen führen einen selbstständigen Versuch durch, indem sie Salicylsäure in Gegenwart von Schwefelsäure mit Essigsäureanhydrid zur Acetylsalicylsäure (Aspirin) umsetzen.	30min/ max. 12 Personen
21	Chemie und Kunststofftechnik	Titan - vom Scheitel bis zur Sohle	Prof. Dr. Hassel	Versuch im Labor	Die SchülerInnen dürfen selbstständig ein Lesezeichen mit ihrem Namen oder Schmuck anfertigen. Dabei kann der Versuch mit Chemikalien wie Natronlauge aber auch in eher ungewöhnlichen Elektrolyten wie Cola durchgeführt werden.	2-4h/ max. 8 Personen
22	Chemie und Kunststofftechnik	Kunststoffe: Kunst Stoffe!	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Hild	Vortrag / Experiment	Kunststoffe begegnen uns im Alltag auf Schritt und Tritt. Aber wofür steht die Silbe Kunst in Kunststoff? Was sind Makromoleküle? Neben den theoretischen Grundlagen werden auch eigenhändig Kunststoffe hergestellt: Spinnfäden aus Zitronensaft, Polymerschäum aus Backpulver und Zucker, Flummies aus Holzleim . . .	120min/ max. 15 Personen
23	Chemie und Kunststofftechnik	Coffein in Lebensmitteln - ein Beispiel aus der Lebensmittelanalytik	Prof. Dr. Buchberger	Experiment	An ausgewählten Lebensmittelproben wird die Bestimmung von Coffein mittels chromatographischer Methoden im Labor demonstriert.	90min/ max. 12 Personen
24	Chemie und Kunststofftechnik	Kunststoff - smart designed und schnell gefertigt	Prof. Dr. Major	Vortrag + Experiment	CAD Zeichnen und in 3D visualisieren, Rapid Prototyping mit verschiedenen Methoden, Bauteilprüfung, Experimentielle Dehnungsanalyse, Finite Elemente Simulationen.	10-40min (beliebig)/ max. 30 Personen
25	Chemie und Kunststofftechnik	Rheologie von Polymeren	Prof. Dr. Schausberger	Vortrag + Experiment	Polymermoleküle bilden statistische Knäuel, wodurch Verhakungen entstehen. Da Polymere in Schmelze oder Lösung zu Gebrauchsartikeln verarbeitet werden, ist das viskoelastische Verhalten von großer Bedeutung für die Polymerverarbeitung.	60min/ ohne Beschränkung (Experiment: max. 10 Personen)
26	Chemie und Kunststofftechnik	Wozu braucht man eigentlich Kunststoffe?	Prof. Dr. Steinbichler	Präsentation & Firmenrundgang bei Engel Austria, Schwertberg	Wie entstehen Kunststoffteile für das Smartphone, den Flachbildschirm, das Elektroautomobil und die Medizintechnik?	2-3h/ max. 50 Personen

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
27	Chemie und Kunststofftechnik	„Wasseraufbereitung“ (Nanofiltration/Umkehrosmose)	DI Wessely	Vortrag / Experiment / Rundgang	Wasseraufbereitung unter Verwendung von Nanofiltration/Umkehrosmose – kurzer Vortrag zur Einführung in die nötige Theorie, experimentelle Vorführung (praktische Anwendung des theoretischen Inputs), Rundgang durch die Institutsräumlichkeiten (Besichtigung der Labor- bzw. Pilotanlagen).	45min/max. 16 Personen (Kombination mit Vortrag Geothermie möglich)
28	Chemie und Kunststofftechnik	Geothermie	Mag. ^a DI Oberleitner	Vortrag / Versuch / Rundgang	Darstellung der Energiegewinnung aus natürlichen Rohstoffen -> CO ₂ -Reduktion; Funktionsweise der Wärmepumpe -> Alltagsbezug: Heizung im Haushalt	50min/max. 16 Personen (Kombination mit Vortrag Wasseraufbereitung möglich)
29	Mathematik	Faszination Mathematik	Prof. Dr. Pereverzyev	Vortrag	Die Mathematik kann als Brücke zwischen Glaube und Wissen betrachtet werden. In diesem Vortrag werden die Hauptelemente dieser Brücke betrachtet. Als Illustration werden wir einige Beispiele aus der Praxis betrachten: Untersuchung der Fußballbewegung, Bestimmung der Temperatur der heißen Körper und Vorhersage des Zuckerlevels im Blut für die bessere Diabetesbehandlung.	90min/ohne Beschränkung
30	Mathematik	GeoGebra – dynamische Mathematik hinter den Kulissen	Prof. Dr. Hohenwarter	Vortrag + Computerworkshop	Die freie Mathematiksoftware GeoGebra wird von SchülerInnen und StudentInnen in über 50 Sprachen verwendet. In diesem Workshop werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen dieses Projekts, in dem hunderte von Freiwilligen via Internet zusammenarbeiten. Außerdem können Sie selbst interaktive Materialien und neuste Entwicklungen wie die 3D- und iPad-Versionen ausprobieren	60min/max. 60 Personen



Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

www.tn.jku.at

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
31	Mechatronik	Zukunft Leichtbau und die Rolle des Berechnungsingenieurs	Dr. Schröder	Vortrag	Dem Leichtbau kommt in der heutigen Zeit eine zentrale Rolle zu. Doch was ist eigentlich Leichtbau? Wie macht man Flugzeuge, Autos oder Brücken zu Leichtbauten? Eine zentrale Rolle kommt in dieser Thematik dem in der Entwicklung tätigen IngenieurInnen zu. Doch wie sehen diese Aufgaben und Tätigkeiten in der Produktentwicklung im Spannungsfeld zwischen Zwängen der Wirtschaftlichkeit und den Anforderungen des Leichtbaus aus? Auch hier will der Vortrag ein kurzes Bild vermitteln und aufzeigen, wie sich das Aufgabenprofil des Ingenieurs vom reinen „Rechenknecht“ zum innovativen und leistungsstarken Mitglied in modernen Entwicklungsteams gewandelt hat.	30min/max. 30 Personen
32	Mechatronik	Die verrückte Welt im Kleinen – Mikrosystemtechnik	Prof. Dr. Jakoby	Vortrag + evt. Experiment	Moderne Herstellungstechnologien erlauben die Realisierung von winzigen Systemen, in denen mechanische, elektronische und weitere Funktionalitäten kombiniert werden – so genannte Mikrosysteme. Diese sind in modernen Systemen wie z.B. im Automobil (Crashdetektor, Airbagauslösung) im Einsatz.	15-45min/ max. 50 Personen
33	Mechatronik	Mobilfunk, Handy und Co. Wie funktioniert das und was gibt es da noch zu forschen?	Prof. DI Dr. Springer	Vortrag + Experiment	Mobilfunktechnik wird heute von uns allen täglich beim Telefonieren mit dem Handy genutzt. Im Vortrag wird die grundlegende Funktion eines Mobiltelefons erklärt und vermittelt, mit welchen Problemen sich die Forschung hier derzeit beschäftigt.	15-45min/ max. 50 Personen
34	Mechatronik	Mobilfunk und drahtlose Sensornetzwerke – Handy und Mechatronik?	Prof. DI Dr. Springer	Vortrag + Experiment	Mobilfunktechnik wird heute von uns allen täglich beim Telefonieren mit dem Handy genutzt. Doch warum wird diese Technologie in Fabriken und an Maschinen erst in Einzelfällen genutzt? Und welche Vorteile kann der Einsatz von Mobilfunk hier bringen? Der Vortrag gibt mit Hilfe von Beispielen aus aktuellen Forschungsprojekten Antworten auf diese Fragen.	15-45min/ max. 50 Personen

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
35	Informatik	Workshop – Wie ein Chip entsteht	Prof. Dr. Ostermann	Vortrag, Demonstration, evt. kleines Experiment	Im Rahmen dieser Veranstaltung wird zunächst aufgezeigt, wo sich z.B. im täglichen Leben Chips befinden. Anschließend erfolgt eine Erläuterung, wie der Weg vom Sand zum Silizium erfolgt, sowie die Darstellung wichtiger Schritte in der Fertigung. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einen realen Chip im Einsatz und unter dem Mikroskop zu betrachten. Bei Bedarf kann z.B. die Erstellung einer kleinen Schaltung erfolgen.	45-60min/ max. 20 Personen
36	Informatik	Visual Computing – die vierdimensionale Zukunft intelligenter Kameras, Displays und Beleuchtung	Prof. Dr. Bimber	Vortrag	Die Zukunft von Display- und Kameratechnologien hat bereits begonnen – und sie ist vierdimensional! Zukünftige Kameras können den Lichtanteil messen, der aus unterschiedlichen Winkeln eintrifft. Die Pixel zukünftiger Bildschirme können unterschiedliche Lichtanteile für verschiedene Abstrahlwinkel erzeugen. Das Ergebnis: dreidimensionale Bilder! Der Vortrag geht auf diese Aspekte zukünftiger Display-, Aufnahme- und Beleuchtungstechnologien ein.	60min/ohne Beschränkung
37	Informatik	Pervasive Computing: Die besten Computer sind jene, die verschwinden!	Prof. Dr. Ferscha	Vortrag	Pervasive Computing steht für Informationstechnologie, die man bei der Verwendung nicht mehr als Computertechnologie empfindet oder wahrnimmt. Sie ist in Lebens- oder Arbeitsräume, Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Möbel, etc. unsichtbar integriert und schafft eine versteckte Hintergrundassistenz. Der Vortrag präsentiert beispielhaft Entwicklungen aus aktuellen Forschungsprojekten im Bereich Pervasive Computing.	60min/ohne Beschränkung
38	Informatik	Bioinformatik – Auf der Suche nach den genetischen Ursachen von Autismus, Alzheimer und Schizophrenie	Prof. Dr. Hochreiter	Vortrag	Bei vielen Krankheiten weiß man zwar, dass sie genetische Ursachen haben, aber nicht welche. Um die Ursachen zu finden, wird die DNA von PatientInnen als Sequenz von Basenpaaren bestimmt. Diese ca. 3 Milliarden Basenpaare können im Krankheitsfall Abweichungen von der normalen DNA enthalten. Aufgabe der Bioinformatik ist es, normale DNA-Schwankungen von pathologischen Schwankungen zu unterscheiden.	60min/ohne Beschränkung



Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

www.tn.jku.at

Nr.	Fachbereich	Titel der Veranstaltung	Vortragende(r)	Vortragsart	Kurzbeschreibung	Dauer/ Kapazität
39	Informatik	Wie Computer Musik verstehen lernen (und wozu das gut ist)	Prof. Dr. Widmer	Vortrag	Kann man Computer entwickeln, die Musik „verstehen“, die Melodie, Rhythmus, musikalische Stimmungen usw. nachvollziehen können – nicht genau so wie Menschen vielleicht, aber doch in einer Form, die irgendwie nützlich ist? Der Vortrag gibt einen kleinen Einblick, was digital gespeicherte Musik überhaupt ist und wie man Computer dazu bringen kann, Musikaufnahmen sinnvoll zu interpretieren.	60min/ohne Beschränkung
40	Informatik	Eintauchen in computergenerierte künstliche Welten	Dr. Anthes	Vortrag	Der Vortrag befasst sich mit den Grundlagen von Technologien zum Erstellen und Betreten künstlicher Welten (Virtual Reality). Im Anschluss sind die TeilnehmerInnen eingeladen, im Virtual Reality Center der JKU selbst virtuelle 3D-Welten mit Hilfe diverser Eingabe- und Ausgabetechnologien hautnah zu erleben.	90min/max. 20 Personen
41	Informatik	Biometrische Identifikation – wie Computer Personen anhand ihrer Körperteile oder Verhaltensweisen erkennen	Prof. Dr. Scharinger	Vortrag	In diesem Vortrag wird erklärt, wie Computer Personen anhand von Fingerabdrücken, Gesichtsbildern, Iris-Mustern, Retina-Scans oder DNA-Spuren, aber auch anhand ihrer Unterschrift oder Sprache identifizieren können.	60min/ohne Beschränkung
42	Informatik	Web Authoring	DI ⁱⁿ Altmanninger	Vortrag	Die erste Webseite wurde 1990 veröffentlicht. Damals bestanden Webseiten lediglich aus Text und Verweisen. Heute sind sie um ein vielfaches komplexer. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, wie man sich im Internet als Einzelperson, Klein-, Mittel- oder Großbetrieb präsentieren kann und welche Technologien und Tools man dafür zur Verfügung hat.	60min/ohne Beschränkung
43	Informatik	Hands-on-Workshops zu aktuellen Themen der Informatik	ProfessorInnen aus dem Fachbereich Informatik	Hands-on-Workshops	Im Rahmen der TEC-Initiative (Tomorrow's Experts in Computing) werden diverse Workshops zu aktuellen Themen der Informatik angeboten, bei denen TeilnehmerInnen Gelegenheit haben, praktische Erfahrungen in Gebieten der Informatik zu sammeln. Nähere Informationen finden Sie auf http://informatik.jku.at/tec/ .	120-240min/ s. Detailprogramm http://informatik.jku.at/ tec/

Kontakt & Anmeldung:

Johannes Kepler Universität Linz
Mag.^a Silvia Hammermüller
Universitätskommunikation/ Marketing
Tel.: +43 732 2468-9916
E-Mail: silvia.hammermueller@jku.at
www.jku.at
www.facebook.com/jku.edu

Um die Organisation des Schulbesuchs inklusive ausgewähltem Vortrag wunschgemäß durchführen zu können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor dem gewünschten Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Johannes Kepler Universität Linz!

Diverse Kontaktadressen:

Für individuelle Studienberatungen stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

Studierendeninfo- und -beratungsservice

Tel.: +43 732 2468-8218
E-Mail: studium@jku.at
www.jku.at/studieren/sibs

Studienberatung der ÖH Linz

Tel.: +43 732 2468-1121
E-Mail: studienberatung@oeh.jku.at
www.oeh.jku.at/studienberatung

Gerne können bei Bedarf Studienbroschüren bei Frau Mag.^a Silvia Hammermüller angefordert werden.

IMPRESSUM:

© Johannes Kepler Universität Linz 2010, **Herausgeber:** Johannes Kepler Universität Linz | o.Univ.Prof. Dr. Richard Hagelauer, Rektor | 4040 Linz, Altenberger Straße 69 | Telefon: + 43 732 2468-0, | Internet: www.jku.at, **Redaktion:** Universitätskommunikation, **Fotos:** Johannes Kepler Universität Linz | Universitätskommunikation, **Druck:** BTS, **Information:** Johannes Kepler Universität Linz | Universitätskommunikation | E-Mail: silvia.hammermueller@jku.at

Für drucktechnisch bedingte Fehler wird keine Haftung übernommen.

